

# Vorwort zur deutschen Bearbeitung

*Ein Buch ist immer ein verhindertes Gespräch.*

— Hans Urs von Balthasar

Wenn wir uns mal die Zeit nehmen und auf die vielen Jahre der Softwareentwicklung zurückblicken, wird man Bemerkenswertes erkennen. Neben all den technologischen Weiterentwicklungen, Revolutionen und unerfüllten Versprechungen haben wir festgestellt, dass sich unser eigenes Berufsbild geändert hat. Waren wir in der Vergangenheit noch Softwareentwickler, die lokale technische Probleme lösten, so sorgen wir heute dafür, dass bei einem IT-Projekt insgesamt etwas Sinnvolles herauskommt. Dahinter steckt die Erkenntnis und Erfahrung, dass viel zu viele Projekte scheitern; und das liegt nicht an Technologien, sondern immer an sozialen, strukturellen und organisatorischen Defiziten.

Verschlimmert wird das Ganze noch dadurch, dass Werkzeughersteller das Blaue vom Himmel versprechen, Auftraggeber illusorische Zeitpläne vorgeben und ein Marktdruck herrscht, der jedem größeren Projekt signifikante Risiken aufbürdet.

Wenn wir uns dann aber fragen, was unsere Projekte von den meisten anderen unterscheidet, dann fallen uns nur Trivialitäten ein. Doch bilden diese vermutlich genau den Schlüssel zum Erfolg: Anstatt immer neue unangemessene Entscheidungen zu fällen, legen wir Wert darauf, den gesunden Menschenverstand einzusetzen und ein Klima zu schaffen, in dem konstruktive Kommunikation gelebt wird.

Aber die Zeiten ändern sich. Fehlgeschlagene große Projekte sind schlichtweg nicht mehr finanzierbar und wer im Business bleiben will, muss schnell und zeitnah Lösungen liefern. Agile Prozesse helfen dabei, sich wieder auf das Wesentliche zu konzentrieren. Doch leider gibt es noch zu wenig Erfahrungen und Hilfestellungen, die zeigen, wie man agile Prozesse in Großprojekten lebt.

Wir möchten diese Lücke mit diesem Buch schließen. Es ist die Quintessenz unserer Erfahrungen mit großen agilen Projekten. Jutta hat dieses Buch als Autorin zunächst in Englisch geschrieben. Nico hat das Buch dann ins Deutsche übersetzt. Da wir viele Erfahrungen gemeinsam gemacht haben, ergaben sich bei der Übersetzung etliche Diskussionen, die zu manchen Änderungen im Buch geführt haben.

Das Buch spiegelt also die Erfahrung von Menschen wider, die gelernt haben, dass die sozialen Aspekte die technischen überwiegen. Wir bezeichnen uns deshalb heutzutage manchmal auch als Kommunikationsmanager (wobei der tech-

nische Hintergrund aber notwendig ist, um nicht nur vom Management, sondern auch von den Entwicklern ernst genommen zu werden).

Wir wünschen allen viel Spaß beim Lesen. Wer Lust hat, kann uns auf der Webseite zum Buch, [www.agilebuch.de](http://www.agilebuch.de), oder über [feedback@agilebuch.de](mailto:feedback@agilebuch.de) erreichen.

*München,  
Dezember 2003*

*Jutta Eckstein  
Nicolai Josuttis*